

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

74 (14.9.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 74. Sonntag den 14. September 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Zu Visitation der Blitzableiter auf Privat-Gebäuden hiesiger Residenz hat man in Gemäßheit höherer Anordnung, wornach für dieses Geschäft besondere Handwerksverständige sollen aufgestellt werden, dem hiesigen Maurermeister Weillier, Schlossermeister Wehlöhner sen. und Schifferdecker Becker, bestellt.

Die hiesigen Hausbesitzer werden hievon mit dem Anhang benachrichtigt, daß diese Experten beauftragt sind in der Regel einmal im Frühjahr und einmal im Spätjahr und außerordentlicher Weise nach besonders heftigem Gewitter oder Sturm die Blitzableiter zu visitiren, und was schadhaft ist, auszubessern. Die Gebühr für alle drei besteht in 36 kr. per Auffangstange, zu deren Bezahlung nach jebeimaliger Visitation die Hauseigenthümer verpflichtet sind, zu welchen man sich überhaupt versteht, daß sie diese ihre eigene Sicherheit bezweckende Anordnung gehörig erkennen und beachten werden.

Karlsruhe den 1. September 1823.

Großherzogliche Stadt-Direction.
Freiherr v. Sensburg.

vd. Barbiche.

Durch die höchsten Staatsministerial-Verfügungen vom 27. Juny und 7. August d. J. hat man die Ermächtigung erhalten, den dahier sich befindlichen Handwerksleuten ohne Ausnahme die Erlaubniß zu erteilen, alle von ihnen verfertigte Gewerbs-Produkte, welche von auswärtigen nicht dahier sich aufhaltenden Personen bestellt werden, denselben sowohl zuzusenden, als auch selbst verbringen zu dürfen. Dagegen ist es aber auch erlaubt, daß auswärtige Professionisten die bey ihnen bestellte Producte ihres Gewerbs ihren Bestellern dahier in der Residenz überbringen oder zuzusenden dürfen; dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großherzogliche Polizey-Direction.
Frhr. v. Sensburg.

Im Monat August 1823 sind einquartiert gewesen:

a) Geheyrathete, welche statt Quartier jeder 1 fl. in Geld erhielten	82 Mann
b) Beym Accordanten zu 1 und 2 Tag mit Kost	20 Mann
c) Bey Schwerdtwirth Stahl beständig	1 Mann
Summa	103 Mann

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großherzogl. Einquartierungs-Commission.
Frhr. v. Sensburg.

vd. Heinrich.

Bekanntmachungen.

Die Contributions- Kriegskosten- Kasernenbau- und Wachsfond-Rechnungen vom Jahr 1821 — 23 sind gefertigt, und werden Samstag den 13. dieses auf der Rathskube aufgelegt, wo sie 14 Tage hindurch in den gewöhnlichen Kanzleystunden zur Einsicht

biemen; was man hiemit der hiesigen Bürgerschaft bekannt macht.

Karlsruhe den 4. Sept. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf die von dem hohen Ministerium des Innern erhalte-

ne Genehmigung, unſers auf Minderung der Schreibgebühren gemachten Antrags haben wir die Leihhaus-Berechnung unter dem heutigen angewiesen:

„von Pfändern von 1 fl. bis 10 fl. Darleihen die Schreibgebühr wie bisher mit 1 kr. per Gulden, bis die Leihhauskaſſe in den Stand ſich befindet, auch hierin eine Minderung vornehmen zu können, noch fortzuerheben; von den Pfändern aber, deren Darleihen 10 fl. und darüber beträgt, ſowohl beim Einſetzen als Prolongiren derſelben, nicht mehr als 10 kr. Schreibgebühr anzurechnen;“

was wir hierdurch mit dem Anſügen zur allgemeinen Kenntniß bringen, daß nunmehr auch Pfänder von höherem Darleihen als 200 fl. und zwar bis zu 500 fl. Darleihen angenommen werden.

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großh. Leihhaus-Commission.

(1) Karlsruhe. [Güterverpachtung.] Die Beſtandzeit der ſogenannten 4 Morgen 11 Ruthen Faſelacker, ſo wie die 2 Morgen 30 Ruthen Schießwiefen geht bis Martini d. J. zu Ende; daher man zur Verſteigerung der anderweitigen Pachtbeziehung Termin auf Montag den 29. dieſes Vormittags 10 Uhr dahier feſtgeſetzt hat, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe den 4. Sept. 1823.

Bürgermeiſteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Diebſtahl.] Am 5. d. M. wurde aus einem hieſigen Hauſe untenbeſchriebene Uhr entwendet, welches man hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringt mit der Aufforderung, gegen den Beſitzer, oder Verkäufer derſelben im Betretungsfall das Geeignete zu verfügen und ſogleich hiervon die Anzeige anher zu machen.

Karlsruhe den 9. Sept. 1823.

Großh. Stadtamt.

B e ſ c h r e i b u n g d e r U h r.

Dieſe Uhr iſt von mittlerer Größe, glattem goldenem Gehäuse, und als Repetieruhr ausnahmsweiſe mit einer ſilbernen Schlaglocke verſehen, das Zifferblatt hat römische Zahlen, die Zeiger ſind von Gold, und als beſonderes Kennzeichen wird angegeben, daß das Schließelloch gegen unten etwas ausgeſprengt iſt — die an der Uhr befindliche goldene Kette iſt etwa 7 Zoll lang; an dieſer ſind zwei goldene Pettschaften mit glatten Karinolſteinen, der einfache goldene Schließel iſt von guillochierter Arbeit — als beſonderes Kennzeichen kann nur angegeben werden, daß der Tragring an dem einen Pettschafte angelöthet iſt, welches man deutlich ſehen kann.

K a u f = A n t r ä g e.

(3) Karlsruhe. [Hausverſteigerung.] Dienſtag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr wird aus Mangel an Steigerungsluſtigen bei dem erſten Verſuch das zweistöckige Wohnhaus des Schneidermeiſters Offenhäuſer in der Waldgaſſe neben Schuhmachermeiſter Köſtler und neben Schneidermeiſter Friedrich Wolf, ſammt Hintergebäude und Garten wiederholt auf Steigerung geſetzt, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 2. Sept. 1823.

Bürgermeiſteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausverkauf.] In einer der beſten Lage der Stadt iſt ein neu erbautes dreistöckiges Haus, welches mit einer Einfahrt verſehen iſt, und für jeden Gewerbsmann, beſonders aber für Kaufleute und Küfer, wegen ſeiner vortheilhaften Lage ſehr geeignet iſt, wird unter guten Bedingungen aus freier Hand verkauft. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieſes Blattes.

(2) Karlsruhe. [Leihhaus-Pfänder-Verſteigerung.] Montag den 13. October d. J. und die darauf folgende Tage werden in dem Gaſthaus zum König von Preußen die über 6 Monate verfallene Leihhaus-Pfänder öffentlich verſteigert.

Dieſes wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß in der Woche vor und in der, während der Verſteigerung keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 8. Sept. 1823.

Großh. Leihhaus-Commission.

(3) Karlsruhe. [Fäßerverſteigerung.] Es ſiegen in dem Keller des mit No. 213. bezeichneten Bäcker Schwindt'schen Hauſes dahier 4 runde und 2 ovale weingrüne Fäſſer, welche den 23. oder 24. Sept. öffentlich verſteigert werden ſollen. Etwaige Liebhaber zu dergleichen Fäſſer, deren jedes etwa ein Fuder hält, können dieſelben inzwiſchen jeden Tag in Augenschein nehmen. Der Tag der Steigerung wird übrigens noch beſtimmt bekannt gemacht werden. Karlsruhe den 6. Sept. 1823.

P a c h t a n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienſtraße No. 11. iſt im Vorderbau im 2ten Stock ein Logis mit 2 tapezierten Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen; das Nähere iſt im Hinterbau zu erfragen.

In der Akademienſtraße No. 18. ſind 2 ſchön tapezierte Zimmer ſogleich oder auf den 23. October mit oder ohne Möbel für ledige Herrn zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 25. ist das Hinterhaus in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremis und Schweinfälle nebst Garten am Hause bestehend zu vermieten und auf den 23. Jänner 1824 zu beziehen.

Im innern Zirkel, nahe beim Gasthaus zum Darmstädter Hof im Hause No. 17., ist im untern Stock ein geräumiges, schön tapeziert und möbliertes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 52. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Ktlof, wovon das eine vornen auf die Straße geht, Küche, Keller, Holzplatz nebst Speisekammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

(3) Mühlburg. [Logisvermietung.] In Bürgermeisters Suttens neuem Hause zu Mühlburg, sind 2 gut eingerichtete Logis jedes von 4 Zimmern, besondere Küche, Keller, Speicher und einige Linder Gemüsgarten, vorzüglich an Großh. Hrn. Pensionärs oder sonst an solide Familien ohne Gewerbe, zu vermieten und alltäglich zum Einziehen bereit. Mit der Bemerkung, daß per Logis und Zugehör nur 66 fl. per Jahr gefordert wird, und daß nach Verlangen auch noch Ackerfeld oder Baumgarten abgegeben werden kann.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] In der Schloßstraße oder dessen näher Umgebung wird auf den 23. October d. J. oder den 23. Januar k. J. eine Wohnung, bestehend in 4 bis 5 Zimmern gesucht. Das Comptoir dieses Blattes gibt hierüber das Nähere an.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein Logis von 3 oder 5 Zimmern mit Küche etc. wird auf den 23. October zu mieten gesucht. Das Comptoir dieses Blattes, sagt von wem.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung ohne Kinder, wünscht bis den 23. Oct. ein Logis mit 2 — 3 Zimmern sammt Bequemlichkeiten. Das Nähere ist zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde im Bezirksamt Durlach wünscht gegen doppelte gerichtliche Versicherung 8000 bis 10,000 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen, das Nähere ist bei Grünbaumwirth Weiß dahier zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2000 fl. Pflegelder auf den 23. October d. J. zum Ausleihen parat. Das Nähere ist zu erfahren bey Bäckermeister Friedrich Wagner.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Verrechnung der Elias Wörmserschen Stiftung liegen noch 6 bis 700 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit, die bey Unterzeichnetem sogleich zu erheben sind.

Löb C. Willstätter.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche Versicherung erster Hypothek zwey tausend Gulden zu 5 pCt. für hiesige Stadt zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein vorheriges Logis in der langen Straße No. 98. verlassen, und nunmehr sein von Hr. Geh. Hofrath Landt erkauftes Haus in der langen Straße No. 153. dem neuen Museum gegenüber, bezogen hat. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt er sich mit allen Gattungen von Eisen-, Messing- und Stahl-Waaren; allen Sorten Transchier-, Tafel-, Dessert-, Taschen-, Feder- und Rasiermessern; allen Gattungen Scheren; allen Arten von Gusswaaren und sonstigen zu obigen Gegenständen gehörigen Artikeln, bestens. Er verspricht die billigsten Preise und prompteste Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 12. Sept. 1823.

Christoph Heidt, Zeugschmidt.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ein noch ganz guter moderner Stadt- und zugleich Reisewagen, wobei sich zwey Koffer nebst einer Wasch befinden, auch mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten versehen; ist zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anfrage.] Zu einer Tanzstunde, welche den 15. dieses ihren Anfang nimmt, werden noch einige Mitglieder gesucht, diejenigen, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, werden gebethen, sich in meinem Logis in der neuen Prengasse in dem ehemaligen Schwabischen Bierhause, im 2ten Stocke zu melden.

A. Zeis, Tanzlehrer.

(1) Karlsruhe. [Kostgänger gesuch.] Es werden noch einige ledige Herrn in Kost und Logis gesucht, wobei ihnen gute, reinliche Kost und billige Bedienung zugesichert wird. Von wem? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein alter steinerner Bronnentrog wird zu kaufen gesucht. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Ein junger Mensch von 19. Jahren wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter unterzukommen. Er kann sich

durch gute Zeugnisse über seine Qualifikation und Auf-
führung gehörig legitimiren. Das Nähere erfährt
man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein honet-
tes Mädchen, welches von ihren Eltern eine feine
Bildung empfing, und im Nähen, Stricken, Sti-
cken, Putzmachen, und alles was zur weiblichen Ar-
beit gehört, erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als
Kammerjungfer oder als Lehrerin bei Kinder im Franzö-
sischen einen Platz zu erhalten; das Nähere erfährt
man im Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 9. bis 12. September.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Birion und Hr. Cot-
trell, Edelkute aus England. Hr. Becker, Professor v.
Freiburg. Hr. Baron von Eberle von München. Mad.
Weyer mit Familie von Bremen. Hr. Westermann,
Diatonus von Rappoltsweiler. Hr. Baron v. Küster, k.
Preussischer Gesandter von Stuttgart.

Im Kreuz. Hr. Baron v. Haneweff mit suite
von Petersburg. Hr. Diez, Maire von Barr. Dlle.
Schäuffe von Stuttgart. Hr. Kieffer, Bildhauer von
Bruchsal. Hr. Freu und Hr. Kachel, Kaykute von
Lohr. Hr. Galleri, Kaufmann von Mühlheim. Hr.
Fischer, Pfarrer von Dietlingen. Hr. Engelbach, Advo-
kat mit Familie von Sträßburg. Hr. von Feuerbach,
Staatsrath mit Familie von Stuttgart. Hr. Lievre,
Rhein-Dezoi-Beamter von Remburg. Hr. Rindeschwender,
Hofgerichts-Advokat von Rastatt.

Im Darmstädter Hof. Hr. Seyler, Partiku-
lier von Canstadt. Hrn. Gebr. Wolf, Pferdehändler von
Roßbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Leuchs, Kaufmann
von Nürnberg. Hr. Loffen, Eisenhütten-Besitzer aus

Michelbacherhut. Hr. Zweifel, Hr. Zwing und Hr.
Müller, Partikuliers aus Koblenz. Hr. Langode, Edel-
mann aus England. Hr. Schreiber, Partikulier von
Bremen.

Im Kaiser. Hr. v. Steube, Forstmeister von
Heidelberg. Hr. Ludwig, Ingenieur von Rastatt. Hr.
Wost, Pfarrer mit Familie von Genf.

Im schwarzen Bären. Hr. Beringer, k. bair.
Regierungsrath von Würzburg. Hr. Göring, Gastgeber
von Lichtenthal. Hr. Hug, Kaufmann von Paris. Hr.
Droff, kais. russ. Obrist von Petersburg. Hr. Bernet,
Maler von Paris. Hr. Temple, Geschäftsträger aus
England. Hr. Palmerston, Edelmann daher. Hr. Bod-
ten, Edelmann mit Gattin von da. Hr. Hamiltor, Edel-
mann mit Gattin daher.

Im goldenen Ochsen. Hr. Scholl, Kaufmann
von Heidelberg. Hr. Schumacher, Student von Frei-
burg. Hr. Scharrer, Student von Heidelberg. Hr.
Rüttinger, Musikdirektor von Mainz. Hr. Braunhardt,
Kaufmann von Heilbronn. Hr. Mann und Hr. Groß-
gebauer, Studenten von Erlangen. Hr. Hemmer, Stu-
dent von München. Hr. Geiser, Instrumentenmacher von
Rastatt.

Im Ritter. Hr. Bogt, Kaufmann von Halber-
stadt. Hr. Lang, Kaufmann von Basel. Hr. Schmidt,
Partikulier von Speyer.

Im rothen Haus. Hr. Wilhelmi, Collector von
Eppingen. Hr. Echarp und Hr. Flörchinger, Studen-
ten von Speyer. Hr. Günther, Maler von Bruchsal.

Im goldenen Hirsch. Hr. Hoff, Kaufmann von
Kewwid. Hr. Gräber, Kaufmann von Baden.

In der Sonne. Hr. Engel, Kaufmann von
Canstadt.

In Privathäusern. Hr. Kaufmann, Diatonus
von Hornberg. Hr. Szubany, Stadtpfarrer von da.
Mad. Marx mit Familie von Bonn. Frau von Hauer
mit Familie von Köln. Hr. Assall, Berghauptmann
aus Uncon-County in Pennsylvania.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 6. September 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlstr.		Durl.		Fleischtare.		Karlstr.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	6	6	5	36	6	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	8	8	—	—	—	—
Neuer Kernen	8	52	8	22	8	—	1 kr. hält	—	7	—	7 1/2	Dachsenfleisch	8	8	—	—	—	—
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	1 1/2	Gemeines "	7	—	—	—	—	—
Weizen "	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch "	6	6	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	13	1	12	Kuhfleisch "	6	—	—	—	—	—
Altes Korn	3	28	3	28	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch "	7	7	—	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	
Gersten "	2	40	2	40	3	30	dito zu 10 kr.	4	—	—	—	Hammeff.	6 1/2	7	—	—	—	
Haber "	2	30	2	30	3	—	zu 5 kr. hält	—	—	2	7	Schweineff.	6 1/2	7	—	—	—	
Weißkorn "	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenunge	8	8	—	—	—	
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	2	Dachsenmaul	22	—	—	—	—	
Linse "	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	4	1 Dachsenfuß	8	8	—	—	—	
Bohnen "	—	—	—	—	—	—					4	1 Kalbskopf	22	16	—	—	—	

(Biktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 17 kr.
lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 9 Ewer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.